



# Landkreis Börde

## Katastrophenschutzstab

---

<b>Pressesprecher:</b>	Uwe Baumgart
<b>Anschrift:</b>	Kronesruhe 8 39340 Haldensleben
<b>Telefon:</b>	+49 3904 7240-3802
<b>Telefax:</b>	+49 3904 42322
<b>E-Mail</b>	presse@boerdekreis.de

---

**Mitteilungsnummer:** 063 (015 / Kats)

**Datum:** 08.06.2013 / 21:00 Uhr

### **Bürgertelefon 24 Stunden rund um die Uhr geschaltet: 03904 7240-3810**

Internet: [www.boerdekreis.de](http://www.boerdekreis.de) „Hochwasserlage 2013“

**Mit der Anordnung der Evakuierung der Orte Heinrichsberg und Glindenberg wird am 8. Juni 2013 um 21:00 Uhr auch der Bereich „Birkenwäldchen“ und die Gartenanlage „Zollau“ geräumt**

Börde-Landrat Hans Walker hat für den heutigen Tag (8. Juni 2013 / 21:00 Uhr) die amtliche Evakuierung für Heinrichsberg und Glindenberg angeordnet. Von der Evakuierung sind natürlich auch das Glindenerger „Birkenwäldchen“ und die Gartenanlage „Zollau“ betroffen.

Um 21:00 Uhr (8. Juni 2013) wird die amtliche Evakuierung von Glindenberg, einschließlich „Birkenwäldchen“ und die Gartenanlage „Zollau“ amtlich durchgesetzt.

**Checkliste für Bewohner der Orte Heinrichsberg, Glindenberg (einschließlich „Birkenwäldchen“ und Gartenanlage „Zollau“:**

Busse zur Evakuierung der Bewohner werden bereitgestellt.

Die Unterbringung erfolgt in Sammelunterkünften.

- **Für Heinrichsberg in der Sporthalle „Glück Auf“ Zielitz.**
- **Für Glindenberg in der Johannes Gutenberg Schule Wolmirstedt.**

### **BEACHTEN SIE!!!**

Verschließen Sie bitte beim Verlassen Ihrer Unterkunft Fenster und Türen, schließen Sie die Gashähne und stellen Sie das Wasser ab. Haustiere sind in Sicherheit zu bringen. Öltanks sind zu sichern.

**Bitte nehmen Sie nur notwendige Utensilien mit und richten Sie sich auf einen Zeitraum von einer Woche ein:**

- für den persönlichen Bedarf benötigte Medikamente,
- Sanitäre Artikel und besondere Artikel der Hygiene,
- Besteck, Flaschennahrung und Windeln für Kleinstkinder,
- Falls vorhanden Decken sowie Luftmatratzen und
- persönliche Unterlagen, Ausweise.

Das Evakuierungsgebiet wird durch die Polizei überwacht.